

# Drohne im BOS-Einsatz

**Berlin / Hannover / Braunschweig (BB / Nds).**  
 Nicht nur nach der Gesetzesnovelle (wir berichteten) zum Einsatz unbemannter Luftfahrtsysteme (UAS) steigt das Interesse und die Einsatzzahlen mit UAS bei den Feuerwehr- und anderen Rettungskräften. Nun besteht auch für den Einsatz durch BOS Rechtssicherheit hinsichtlich wer, was, wann, wo und wie einsetzen darf.  
 Dies führte insbesondere in einschlägigen Foren, Usergruppen, Diskussionsforen zu einer fast „religiös“ anmutenden Diskussion über DAS geeignete Flugsystem für Einsatzkräfte.

Dafür haben wir gemeinsam mit verschiedenen Feuerwehren ein System konzipiert, welches von Profis mit Einsatzkräften und für Einsatzkräfte von A bis Z aufgebaut wurde. Ergebnis ist das BOS-UAS.

Nachfolgend sind die wichtigsten Merkmale dieses Flugsystems zusammengefasst:

- wetter- und wasserfest
- einfache Handhabung
- professionelle Kameras Thermal und RGB
- LED-Strahler für dunkle Gegenden
- Flugzeiten bis 40 Minuten bei einem Abfluggewicht von 4,9 kg
- keine Nutzung von Lithium-Polymer-Akkus, sondern Lithium-Ionen-Akkus (leichter, weniger gefährlich, weniger anfällig)
- vollständig Made in Germany
- in 3 Versionen: Quadrocopter, Octocopter (X8) und X8 redundant (zertifizierbar bei AustroControl)

Als weitere Besonderheit sind die Systeme auch mit einer Fernsteuerung erhältlich, welche wasser- und schlagfest und natürlich auch mit Handschuhen perfekt bedienbar sind

Text: Christian Kaiser - Copting GmbH  
 Fotos: Horst-Dieter Scholz

## Ein Negativbeispiel:

### Gefährlicher Eingriff in den Luftverkehr

**Wildeshausen, Lk. Oldenburg (Nds), 29.05.17**

In einer Höhe von ca. 1.000 Metern wurde durch ein Besatzungsmitglied während eines Linienfluges von Amsterdam nach Bremen eine Drohne gesichtet. Die Drohne soll dem Flugzeug im Luftraum zwischen dem Ganderkesee-Flugplatz und -Ortskern ziemlich nahe gekommen sein. Gott sei Dank kam es zwischen Flugzeug und Drohne zu keinem Zusammenstoß.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch



Studie einer Rettungsdrohne auf der CEBIT 2016



Eine Drohne mit externer Stromverbindung für einen mehrstündigen Einsatz stellte die Firma Copting vor.



Präsentation einer Drohne außerhalb und innerhalb von Gebäuden mit einem gekennzeichneten Landeplatz

Weitere Berichte auf dieser Homepage unter **FEUERWEHR-Journal / Brandschutztechnik:**

- 23.01.17** Multicopter unterstützt Einsatzkräfte
- 10.03.17** Einsatz von Feuerwehr-Drohnen
- 21.03.17** Die CEBIT unter Sicherheitsaspekten gesehen